

## Unterrichtung

Hannover, den 16.07.2018

Die Präsidentin des Niedersächsischen Landtages  
- Landtagsverwaltung -

### **Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2014**

#### **Softwarelizenzen für die elektronische Reisekostenabrechnung im Schulbereich**

Beschluss des Landtages vom 27.10.2016 (Nr. 27 der Anlage zu Drs. 17/6664  
Beschluss des Landtages vom 27.02.2018 (II Nr. 4 k der Anlage zu Drs. 18/437 - nachfolgend abgedruckt)

Der Landtag bestätigt die bestehende Frist und erwartet den Bericht der Landesregierung bis zum 31.07.2018.

Antwort der Landesregierung vom 13.07.2018

Zum Zeitpunkt der Annahme der Beschlussempfehlung 17/6664 gab es konkrete Planungen des Softwareherstellers für eine neue Version der elektronischen Reisekostenabrechnung, sodass die Landesregierung davon ausgehen konnte, dass bis 2018 das angekündigte Nachfolgeprodukt zur Verfügung steht, mit dem eine Anbindung des Lehrkräftebereichs an das Reisekostenabrechnungsverfahren erfolgen könnte. Die Entwicklung des Nachfolgeprodukts hat sich allerdings aus verschiedenen in der Sphäre des Softwareherstellers liegenden Gründen verzögert. Konkrete Aussagen zum neuen Fertigstellungszeitpunkt gibt es vonseiten des Softwareherstellers nicht; die Beteiligten beim NLBV gehen von einer Fertigstellung nicht vor 2022 aus.

Dies hat die Landesregierung veranlasst, alternative Wege zur Anbindung des Lehrkräftebereichs an das derzeit im Einsatz befindliche Verfahren zu prüfen, um die hierfür beschafften Lizenzen nutzen zu können. Technisch möglich ist ein Zugriff auf das Verfahren über das Internet. Inzwischen gibt es auch einen besonders abgesicherten Zugang, den Application Security Gateway (ASG). Unter Einsatz dieser zusätzlichen Sicherheitskomponente ist bei Zugriff auf das Reisekostenabrechnungsverfahren aus dem Internet das verbleibende Restrisiko gering und beherrschbar.

Derzeit werden vom Kultusministerium als zuständigem Fachressort noch verschiedene Fragestellungen zur künftigen Organisation - wie z. B. die Organisation der Benutzerverwaltung für rund 85 000 Lehrkräfte - gemeinsam mit den am Verfahren Beteiligten geklärt. Unabhängig davon hat das Kultusministerium bereits begonnen, einen inhaltlichen und zeitlichen Umsetzungsplan für eine möglichst zeitnahe Anbindung des Lehrkräftebereichs an das Reisekostenabrechnungsverfahren zu entwickeln.

(Verteilt am 02.08.2018)